



*Evangelisch  
leben*

# Evangelisch leben

## Herzlichen Dank ...

Dass Sie unsere Zeitung „Evangelisch im Salzkammergut“ lesen. Wir freuen uns über Ihre Rückmeldung in welcher Form auch immer. Alle Mitwirkenden an diesem Blatt machen ihre Arbeit ehrenamtlich. Wir möchten uns auch bei allen bedanken, die uns unterstützen durch einen finanziellen Beitrag. Ohne diesen könnten wir Layout und Druck der Zeitung nicht bezahlen. Dürfen wir Sie in dieser Ausgabe auch wieder um einen Betrag in freiwilliger Höhe bitten? Für diesen Fall finden Sie hier die Kontodaten:

„Evangelisch im Salzkammergut“  
IBAN AT72 1503 0001 6100 1011

Herzlichen Dank, Ihr Evis-Redaktionsteam



... gestaltet sich vielfältig, soviel ist sicher.

Offiziell beginnt das ‚evangelische Leben‘ mit der Taufe. In all den Anfängen rund um die Geburt beginnt auch ein neuer Glaubensweg und Eltern, Paten, Großeltern, Familie und Freunde sind angehalten ihre Verantwortung wahrzunehmen und das ihnen anvertraute Kind auch geistlich zu begleiten. Dazu ist es notwendig, dass wir selbst wissen, wo wir stehen. Wie steht es denn um meine eigene, persönliche Beziehung zu Gott?! Was wurde mir mitgegeben, oder wo hätte ich mir im Heranwachsen Begleitung gewünscht?!

Evangelisches Leben hat viele Facetten. In dieser Ausgabe fangen wir einmal an darüber nachzudenken.

Was sicherlich das Leben in einer evangelischen Pfarrgemeinde mit-prägt, das ist die Pfarrfamilie, wie auch immer sie sich zusammensetzt. Geht es nach der Sprache im Ort, dann hat die Gosau derzeit zwei kleine Pfarrfrauen und einen Pfarrer zu ihrer ‚Frau Pfarrer‘ im Pfarrhaus wohnen.

(Ehemals) Evangelische Kindergärten und Schulen in unseren Pfarrgemeinden bezeugen: Kinder, und deren (evangelische) Bildung ist eine der wichtigen Aufgaben der Pfarrgemeinde. Jede und jeder soll mündig und eigenverantwortlich glauben, also auch selbständig in der Bibel lesen und über den Inhalt nachdenken können. Gottes Wort soll ständiger Begleiter im Alltag sein.

Möge der Inhalt dieser Ausgabe uns unter anderem Anstoß geben evangelische Elemente in unserem Leben bewusst wahrzunehmen und darüber nachzudenken.

Einen gesegneten Herbst wünscht mit herzlichen Grüßen aus dem Pfarrbüro,

*Pfarrerin Esther Eder*

# Evangelisch leben

Ich selbst bin nicht in einem Pfarrhaus aufgewachsen - im Rückblick sehe ich aber, dass meine Eltern mich von Kind an, an den christlichen Glauben und meine Evangelische Identität herangeführt haben. Dafür bin ich dankbar.

Im Pfarrhaus meiner Kindheit wohnte die Pfarrfamilie Wurm. Die Pfarrerssöhne waren schon zu alt, als dass ich ihnen bewusst in Schule, Kinderstunde oder Jugendkreis begegnet wäre - aber meine Eltern erzählten meinen Geschwistern und mir oft, dass sie sich als junge Erwachsene bei der Pfarrfamilie im Pfarrhaus trafen. Am Ostersonntag lag immer ein selbstgebackener Striezel von Frau Pfarrer Wurm vor der Tür - das fanden wir Kinder wunderbar!

Evangelisch zu leben lernte ich zum Einen im Kindergottesdienst, Jungscharprogramm und Jugendkreis. Zum Anderen prägten mich und meinen evangelischen Glauben meine Eltern. Sie lebten mir vor, dass eine geistliche Heimat für das Glaubensleben essenziell ist. Regelmäßige Treffen in Kleingruppen ergänzen die sonntäglichen Gottesdienstfeiern und das eigene Beten und Bibellesen. Wie wertvoll wurden mir während des Studiums und der praktischen Ausbildung die Gebete der Hauskreismitglieder meiner Eltern. Wie wichtig war mir der Rückhalt in der eigenen Pfarrgemeinde!



Evangelisch leben bedeutet für mich Gemeinde aktiv mitzugestalten und sich mit den eigenen, Gott geschenkten, Gaben einzubringen, Verantwortung in der und für die Gemeinschaft zu übernehmen und selber weiterzuwachsen, sich also zu bilden. Glaube aus- und einüben im Gebet, Lobpreis und Bibelstudium, nicht nur allein, sondern auch in Gemeinschaft.

Ja, und jetzt lebe ich schon seit mehr als 10 Jahren selbst in einem Evangelischen Pfarrhaus. Zuerst über 5

Jahre lang als Einzelperson, mit viel Zeit und Raum für Gemeindeglieder und Gäste. Mittlerweile dürfen Alexander und ich unsere beiden Töchter auf ihren ersten Schritten im Leben begleiten - und ich denke wieder ganz von neuem nach, was ich ihnen und den Kindern und Jugendlichen in meinem Umfeld unbedingt mitgeben möchte....

Was braucht es, um geistliche Wurzeln zu schlagen und dabei die Offenheit sich nach Neuem auszustrecken nicht zu verlieren? Was können wir als Eltern, Paten, Wegbegleitende, Glaubensgeschwister zum geistlichen Wachstum und Erwachsenwerden beitragen, wo sollen wir Grundsteine legen, wo uns für Raum und Freiheit einsetzen?



Hilfsmittel zum täglichen Bibelstudium gibt es viele. Gebetswürfel, Kinderbibeln, Losungen, Apps und viele andere Impulse zum alltäglichen

Gebrauch unterstützen uns. Mir wird neu bewusst: Es ist ein Privileg, Menschen auf ihren ersten Schritten in ihrem Glaubensleben begleiten zu dürfen - ob als Eltern, Paten, Großeltern, Nachbarn, Freunde.... Nehmen wir diese schöne Verantwortung wahr! Geben wir weiter, was uns geschenkt wurde, oder was wir gebraucht hätten.... Und vor allem sollten wir uns wieder bewusst um unsere eigenen geistlichen Wurzeln, unser Glaubenswachstum kümmern!

Ich wünsche uns allen ganz viel Kraft, Mut und Motivation dazu! *Herzlichst, Pfarrerin Esther Eder*



Das Luise-Wehrenfennig-Gästehaus für Familien- und Jugendfreizeiten sucht Personal in ganzjähriger Anstellung. Wir freuen uns

vor allem über Berufs-Wiedereinsteigerinnen für Tätigkeiten im Reinigungs- und Küchenbereich. office@lwfh.at oder 0699-18877975

## Auf dem Weg zur Bischöfin – passend zur Jahreslosung 2026



Foto: B. Frommann

„Siehe, ich mache alles neu!“ (Offenbarung 21,5) – das ist die Jahreslosung für 2026.

Was für ein wunderbarer Vers, mit dem wir in einigen Monaten das neue Jahr beginnen werden. Jetzt im September bin ich damit ein bisschen früh dran, aber das hat einen Grund:

Am 8. November 2025 werde ich in das Amt der Bischöfin der Evangelischen Kirche in Österreich eingeführt. Damit gehe ich in ein neues Jahr, in dem in unserer Kirche und für mich persönlich so vieles neu beginnt: Von der Professorin an der Universität Bonn zur Bischöfin der Evangelischen Kirche A.B. in Österreich. Ich empfinde diesen Weg als Geschenk, bin dankbar für das Vertrauen der Gemeinden aus ganz Österreich und freue mich, wenn wir uns nun gemeinsam auf den Weg machen.

In den vergangenen Wochen und Monaten bin ich oft gefragt worden, ob mir dieser Weg in die Wiege gelegt wurde. Das ist gar nicht so leicht zu beantworten. Einerseits „ja“, weil ich aus dem Goiserer Pfarrhaus stamme und bei vielen Amtshandlungen meines Vaters mit da-

bei war. Meine Großmutter war zudem die erste Frau, die sich beim Rheinischen Konsistorium das Examen zu ihrem Studium an der Universität Bonn erstritten hat. Das ist die Universität, an der ich seit 2012 Professorin bin. In ihrem Erbe habe ich schon viele Ämter als erste Frau angetreten.

Andererseits „nein“, weil mich im Studium und viele Jahre darüber hinaus vor allem die Religionsphilosophie interessiert hat: Die Freiheit des Denkens, die sich eben auch auf das Denken des Glaubens bezieht. In diesen Jahren habe ich so ziemlich alles gelesen, was es an Religionskritik und Religionsphilosophie gibt. Warum? Weil es mir geholfen hat zu verstehen, wie machtvoll und gewaltsam Religionen sein können – und wie wichtig es daher ist, die eigene Tradition immer auch selbstkritisch und sensibel für andere zu verstehen. Dabei stand ich einer kirchlichen Laufbahn gar nicht ablehnend gegenüber, aber die Universität war mit ihren Angeboten immer schneller und deshalb bin ich in ihr geblieben. Es gehört ja auch zu den schönsten Aufgaben überhaupt, junge Menschen durch ihr Theologiestudium zu begleiten und ihnen dann beim eigenständigen Denken zuzuschauen.

Mein Vater mit mir auf dem Arm bei der Einweihung des Evangelischen Kindergartens, im Hintergrund der damalige Bischof Oskar Sakrausky und vermutlich ein Vertreter des Gustav-Adolf-Werks Deutschland.

Copyright: unbekannte Aufnahme, evtl. Foto Fettingner



Trotzdem habe ich mich sehr gerne und immer intensiver in der Kirche engagiert. Auf der einen Seite in der Bonner Schlosskirche, auf der anderen Seite in Bad Goisern, wo ich 2022 von Bischof Chalupka auch ordiniert worden bin. Das Vorbereiten von Liturgie und Predigt ist mir in all den Jahren zur reinsten Meditation geworden, sozusagen Yoga für die Seele. Natürlich ist es Arbeit – für einen guten Gottesdienst braucht es ca. 8 Stunden Zeit -, aber es ist eine Arbeit, die mich ruhig werden lässt, in der ich zu Gott und darüber zu mir selbst komme.



Foto: B. Frommann

Seit einigen Monaten bereite ich mich nun intensiv auf das Bischofsamt vor, während ich gleichzeitig noch einmal das volle Lehrprogramm an der Universität Bonn absolviere. Meistens sitze ich schon ganz in der Früh am Schreibtisch, so zwischen 6 und 8 Uhr. Für die Vorlesung vertiefe ich mich jedes Semester neu in die Kernthemen des christlichen Glaubens.

Denke darüber nach, was ich den Studierenden wirklich mitgeben muss auf ihren Weg:

**Wie wir von Gott** reden können.

**Wieso wir von Jesus Christus** sagen, in ihm hat sich Gott gezeigt.

**Was der Mensch ist** und was er sein könnte.

**Ob es heute noch sinnvoll ist, von Sünde zu reden** und wieso es für uns Evangelische unverzichtbar ist, von **Gottes Gnade und der Rechtfertigung** des Menschen zu sprechen. Weil wir als Menschen anerkannt sind. Weil jede und jeder einzelne von uns vor Gott zählt. Unbedingt, ohne Einschränkung. Und deshalb in voller Verantwortung für unser Leben.

Aber heute, in diesem Sommer ist es anders. In diesem Sommer denke ich mehr denn je über die Kirche nach. Auch die Kirche gehört natürlich zum Kernbestand meiner Vorlesungen an der Universität. Aber heute denke ich anders über sie nach. Heute fühle ich mich in sie hinein, in die Kirche. In die Evangelische Kirche, in der nicht nur die Tradition zählt, sondern jede und jeder einzelne Mensch. Weil es bei uns auf die Gemeinschaft ankommt. Auf die Gemeinschaft derer, die glauben.

**Oder etwas anders gesagt:** Es kommt auf die Gemeinschaft der Menschen an, die von der Gottesfrage nicht loskommen. In denen eine Sehnsucht wohnt. Eine Sehnsucht nach etwas, das alles übersteigt, was wir selbst tun und machen können. Nach dem Ganzen. Nach etwas, in dem aller Sinn des Lebens zusammenläuft. Schöner könnte es auch die Religionsphilosophie nicht ausdrücken.

Also auf, lasst uns gemeinsam diese Kirche denken, gestalten, bewahren und uns in all dem auf die Jahreslosung ausrichten:

## Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!

(Offenbarung 21,5)

Altar der Evangelischen Kirche Bad Goisern





# Bad Aussee – Stainach-Irdning

Evangelisches Pfarramt A.B.  
Hugo-Cordignano-Promenade 208, 8990 Bad Aussee

Administratoren: Mag. Waltraud und Dr. Manfred Mitteregger  
pg.aussee-stainach-irdning@evang.at  
Sekretariat: Tel.: +43 / 0699 / 18 87 76 89  
Kuratorin: DI Waltraud Hein T.: +43 / 664 / 51 41 352

www.evang-aussee-stainach.at

## Besondere Gottesdienste in Bad Aussee

26.10.2025: Gottesdienst unter freiem Himmel (bei Schönwetter) – Details werden bekanntgegeben  
31.10.2025: Reformations-Gottesdienst in Bad Aussee, 19 Uhr

### Aus der Gemeinde - für die Gemeinde

Alles kommt anders als gedacht: zunächst war die Begeisterung groß, als sich Frau Pfarrerin Mag. Petra Grünfelder für unsere Pfarrstelle bewarb. Da die Bewerbungsfrist am 30. Juni endete, konnten wir darüber in der letzten Ausgabe noch nicht berichten. Der Vorstellungs-Gottesdienst wurde für den 20. Juli in Bad Aussee festgelegt und war für alle ein erfreuliches Ereignis. Im Anschluss konnten Fragen gestellt werden zum beiderseitigen Kennenlernen, wovon auch Gebrauch gemacht wurde. Danach hielt die Gemeindevertretung eine Sitzung ab, in der die Kandidatin gewählt wurde. Es herrschte eine Art Aufbruchsstimmung, alle freuten sich. Diese währte nicht lange, denn 14 Tage später zog Frau Pfarrerin Grünfelder ihre Bewerbung zurück. So hat das Pfarrerehepaar Mitteregger die Administration unserer vakanten Pfarrgemeinde mit 1. September übernommen, wobei Herr Pfarrer Dr. Manfred Mitteregger die Kasualien übernimmt, seine Frau Mag. Waltraud Mitteregger wird an den Sitzungen teilnehmen. Beide sind der Pfarrgemeinde gut bekannt, Frau Mag. Waltraud Mitteregger war von 2013 bis 2016 Pfarrerin in Bad Aussee, ihr Mann, Herr Dr. Manfred Mitteregger, hatte die Administration der beiden Pfarrgemeinden Bad Aussee und Stainach-Irdning während der Jahre 2016-2019 inne. Deshalb ist auch die Pfarrgemeinde für das Ehepaar Mitteregger nicht neu. Wir hoffen auf eine gute gemeinsame Zeit und danken, dass Waltraud und Manfred Mitteregger diesen Dienst in ihrer Pension übernommen haben. Einen schönen Herbst wünscht Kuratorin *DI Waltraud Hein*

### Das Gustav-Adolf-Fest 2025

Dieses fand am 19. Juni 2025 im Schloss Trautenfels und auf der Kirchenruine Neuhaus statt. Rund 200 Besucherinnen und Besucher aus allen evangelischen Pfarrgemeinden der Steiermark kamen



zum Festgottesdienst. Die Festpredigt hielt Dekan Jürgen Huber aus Baden-Württemberg, die Liturgie gestaltete Pfarrer Meinhard Beermann. Die musikalische Umrahmung mit dem Kirchenchor Gröbming unter der Leitung von Therese Schnedl und der instrumentalen Begleitung durch Diözesankantor Tamas Szösc verlieh dem Gottesdienst das Feierliche. Im Anschluss daran fand die Jahreshauptversammlung des Gustav-Adolf-Vereines der Steiermark unter der Leitung von Frau Pfarrerin Daniela Weber statt. Nach dem Mittagessen konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine Führung durch das Schloss Trautenfels und zur Kirchenruine Neuhaus wählen. An dieser Stelle ist Frau Mag. Katharina Krenn als Leiterin des Schlosses Trautenfels sehr herzlich zu danken, dass die Schlossführungen kostenlos zur Verfügung gestellt wurden. Ebenso geht der Dank an die Marktgemeinde Stainach für die kostenlose Benutzung des Festsaales. Allen Helferinnen und Helfern aus der Pfarrgemeinde und darüber hinaus sei an dieser Stelle noch einmal gedankt inklusive Familie Rüscher, die das überaus schmackhafte Mittagessen gekocht hat und der Bäckerei Danklmaier für das Gebäck. Alles in allem war es ein schöner Tag für alle Beteiligten.

### Neuhauser Kirchenfest

Dieses fand am 6. Juli mit Beginn um 15 Uhr auf der Kirchenruine Neuhaus statt. Den ökumenischen Gottesdienst gestalteten Pfarrer i.R. Manfred Mitteregger (evang.) und Pfarrer i.R. Günther Zgubic (kath.) und weitere Mitwirkende aus der Freikirche. Die musikalische Umrahmung übernahm das Singprojekt Irdning-Aigen unter der Leitung von Margit Maierhofer, am Keyboard war Thomas Carlsson. Während des Gottesdienstes blieb es trocken, zu Beginn des gemütlichen Teils begann es heftig zu regnen. Obwohl der Regen bald wieder aufhörte, waren viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer schon nach Hause gegangen, weshalb von den ange-



botenen Speisen und Getränken viel übrigblieb. Danke allen Helferinnen und Helfern!  
Die Sonntagsabend-Andachten wurden in diesem Sommer zum Großteil von Pfarrern aus der Region Nord gehalten; sogar der Herr Superintendent hatte eine davon übernommen. Die Besucherzahlen schwankten zwischen 10 und 16; das Ehepaar Mitteregger konnte 30 Personen zur Teilnahme motivieren. Der ökumenische Abschlussgottesdienst fand am 14.09. in der Schlosskapelle in Trautenfels unter Mitwirkung von Lektorin Christa Lerch (evang.) und Günther Zgubic (kath.) statt. Im Anschluss gab es noch ein geselliges Beisammensein im Fischstüberl in Trautenfels.

### Pfarrausflug

Dieser führte eine gemischte Gruppe aus verschiedenen Pfarrgemeinden der Region Nord am 31. Juli 2025 zunächst nach Stainz. Dort wurden wir von Pfarrer Laszlo Laszlo empfangen, er berichtete über das evangelische Leben der Pfarrgemeinde Stainz-Deutschlandsberg. Nach einer kurzen Andacht ging es weiter nach Deutschlandsberg, wo wir das Mittagessen einnahmen. Danach fuhren wir zur Burg, dort erhielten wir anhand einer Führung Einblicke in das Leben vor Jahrtausenden im Museum sowie vor Jahrhunderten in der Burg. Nach einer kurzen Station in Stainz brachte uns der Buschauffeur, Herr Robert Zwetti, wieder wohlbehalten nach Hause.



### Dank an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Ehrenamt

Was wäre eine kleine Pfarrgemeinde ohne ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter? Was wahrscheinlich vielen Menschen nicht bewusst ist: ohne die Mithilfe

der fleißigen Ehrenamtlichen können ganz viele Dinge nicht erledigt werden. Hier geht es um: GemeindevertreterInnen, LektorInnen, OrganistInnen, MesnerInnen, BetreuerInnen der verschiedenen Kreise (Kinder, Senioren, Frauen, Gebets- oder Bibelrunde, Frühstücksbegegnung, Kirchenkaffee), Personen, die den Rasen und die Blumen rund um Kirchen und Pfarrhäuser pflegen; Leute, die Kirchen und Pfarrhäuser sauber halten, die Besuchsdienste übernehmen, die nicht mobile Personen abholen und nach Hause bringen; Menschen, die die Schautafeln mit den aktuellen Informationen bestücken, die die Homepage aktualisieren; Personen, die Geburtstagsglückwünsche schreiben und Artikel für die Kirchenzeitungen verfassen; Leute, die im Winter den Schnee vor den Kirchen und Pfarrhäusern wegschaufeln und viele andere. Der Dank geht an alle, die sich in irgendeiner Weise in der Pfarrgemeinde engagieren.

### Freud und Leid

#### Taufen

Leon PUTZ, Lorenz Karl DAUM, Nora Angelika REISENAUER, Maximilian Leo KOCH

#### Verabschiedungen:

Margarete Maria ZOTTER (86. Lj.),  
Peter WICHNER (83. Lj.),  
Maria MAYR (90. Lj.),  
Ing. Werner TONNINGER (86. Lj.),  
DI Klaus GAJKE (91. Lj.)

### Regelmäßige Veranstaltungen

im Gemeindesaal Pfarrhaus Bad Aussee

#### Seniorenkreis

14-tägig, jeweils am Dienstag um 15 Uhr im Gemeindesaal des Pfarrhauses in Bad Aussee; nächstes Treffen am 7. Oktober 2025, fortlaufend

#### Ökumenischer Frauenkreis

jeweils 3. Donnerstag im Monat

# Bad Goisern

Evangelisches Pfarramt A.B.

Pfarrhausgasse 1, 4822 Bad Goisern

T.: +43/6135/ 8230 | 0699 188 77 462

goisern@evang.at | [www.evangelisch-in-goisern.at](http://www.evangelisch-in-goisern.at)

Pfarrer Mag. Günter Scheutz

Kontakt: +43/699/ 18 87 74 64 | [guenter.scheutz@gmx.at](mailto:guenter.scheutz@gmx.at)

Pfarrer Benjamin Pözlleitner

Kontakt: +43/699/ 18 87 72 02 | [benjamin.poelzleitner@evang.at](mailto:benjamin.poelzleitner@evang.at)

## Gottesdienste, Infos, Hinweise und Veranstaltungen

Alle Gottesdienste, Infos, Hinweise und Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage:  
[www.evangelisch-in-goisern.at](http://www.evangelisch-in-goisern.at)

Alle 9:00 Uhr Gottesdienste werden über Youtube live gestreamt:  
[www.youtube.com/watch?v=IVc2D4O14Yg](https://www.youtube.com/watch?v=IVc2D4O14Yg)

## Liebe Goiserinnen und Goiserer,



Foto: B. Frommann

der Countdown läuft – am Samstag, 8. November 2025, werde ich in das Amt der Bischöfin der Evangelischen Kirche in Österreich eingeführt. Es wird ein bewegender Moment und ein großes Fest mit vielen Gästen aus dem In- und Ausland.

Wir haben lange nach einem Ort in Wien gesucht, an dem wir sowohl einen festlichen Gottesdienst feiern als auch alle Gäste zum Empfang im Anschluss einladen können. Das ist gar nicht so einfach wie man denkt, aber jetzt haben wir die Location gefunden:

Wir feiern im Museumsquartier, weil sich hier Gemeinde und Stadt, Kirche, Kunst und Kultur perfekt verbinden: Kirche nicht blass und still am Rand, sondern farbenfroh und fröhlich mittendrin!

Es würde mich sehr, sehr, sehr freuen, wenn aus Goisern möglichst viele liebe Menschen mit dabei wären. In diesem Sinne: Herzliche Einladung!

Cornelia Richter

## EINLADUNG ZUM FESTGOTTESDIENST

anlässlich der Amtseinführung von

**Prof. in Dr. in Cornelia Richter**

als **Bischöfin der Evangelischen Kirche A. B. in Österreich**

und der Verabschiedung ihres Vorgängers  
**Bischof Mag. Michael Chalupka**



Samstag, 8.11.2025  
14.00 Uhr

Museumsquartier Wien

Halle E+G

Museumsplatz 1

A-1070 Wien

[www.evang.at](http://www.evang.at)

evangelisch bewegt

„Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst. Ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du bist mein!“  
Jes. 43,1

„Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.“  
Mt. 28,20

### ORGANISATORISCHES

#### Anmeldung

Diese Einladung gilt für max. zwei Personen. Es wird um verlässliche **Online-Anmeldung** bis spätestens Freitag, den 31.10.2025 unter <https://www.okr-evang.at/amtseinfuehrung> gebeten.



#### Erreichbarkeit

Museumsquartier, Halle E+G, 1070 Wien:  
U2/U3 | Straßenbahn 49 | Bus 48a: Volkstheater  
U2: Museumsquartier



#### Hinweis

Wir erlauben uns darauf hinzuweisen, dass Sie mit der Teilnahme an der Veranstaltung für Foto-, Ton- und Filmaufnahmen, die im Rahmen der Veranstaltung entstehen, Ihre Zustimmung erteilen.

EVANGELISCHE KIRCHE A. B.  
IN ÖSTERREICH  
Severin-Schreiber-Gasse 1-3, 1180 Wien  
[www.evang.at](http://www.evang.at)

evangelisch bewegt

## ANMELDUNGEN FÜR 2026/2027

### EVANG. KINDERGARTEN



Von **17.11.– 04.12.** besteht die Möglichkeit Ihr Kind für das kommende Kindergartenjahr anzumelden.

**Zeit:** jeweils Mo. bis Do., 13:30 – 15:30 Uhr im Evang. Kindergarten (telefonische Terminvereinbarung unter 06135-8684 erbeten)

#### Mitzubringen:

- Ausgefülltes Anmeldeformular (Download unter [www.kindergarten-goisern.at](http://www.kindergarten-goisern.at))
- Ärztliche Bestätigung
- Kopie der Geburtsurkunde und des Meldezettels

### EVANG. KRABELSTUBE



Ab September 2026 gibt es wieder freie Plätze in der evang. Krabbelstube Bad Goisern. Die Krabbelstube ist eine Kinderbildungs- und Betreuungseinrichtung für Kinder ab 18 Monaten, deren Eltern berufstätig, arbeitssuchend oder in Ausbildung sind.

Die Anmeldung findet von 17.11. bis 04.12. statt. Bitten den ausgefüllten

Anmeldebogen und die folgenden Dokumente an [evang-krabbelstube@gmx.at](mailto:evang-krabbelstube@gmx.at) senden.

#### Unterlagen zum Zusenden:

- Ausgefülltes Anmeldeformular (Download unter [www.krabbelstube-goisern.at/anmeldung.html](http://www.krabbelstube-goisern.at/anmeldung.html))
- Kopie der Geburtsurkunde und des Meldezettels
- Bestätigung über Berufstätigkeit, Arbeitssuche oder Ausbildung beider Elternteile bzw. des alleinerziehenden Elternteiles

#### Telefonzeiten:

- Mo.: 13:00 Uhr – 16:00 Uhr
- Di. + Fr.: 13:00 Uhr – 15:00 Uhr

## Freud und Leid

#### Taufen:

Mavie Obenaus, Fabian Josef Pilz, Lia Marie Machherndl, Elias Unterberger, Theo Moritz Grünbacher, Liara Sydler, Theresa Marie Schmidlechner, Sofia Gamsjäger, Luca Fabio Raphael Mario Reisenauer, Anna Schmaranzer, Matthias Schellnast

#### Trauungen:

Maria Reisenbichler und Christian Käfer  
Vanessa Roch und Sebastian Breiffuss  
Silke Reisenauer und Gerhard Gamsjäger  
Birgit Urstöger und Alexander Kain  
Elisabeth Pilz und Maximilian Erhart

#### Verabschiedungen:

Leopoldine Köberl im 95. Lj.  
Walter Kain im 91. Lj.  
Karen Silke Schilcher im 62. Lj.  
Ewald Pilz im 63. Lj.  
Eva Lichtenegger im 80. Lj.

## Besondere Termine:

**05.10. 9:00** Erntedank Gottesdienst gemeinsam mit dem Kindergarten. Erntedank Gaben können in der Kirche abgestellt werden am Fr. dem 04.10.

**12.10. 9:00** Konfirmanden Vorstellungsgottesdienst

**19.10. 9:00** Gottesdienst mit der Orgelklasse und ab 10:30 Orgelmaus Geschichten mit Konstantin an der Orgel

**31.10. 19:30** Reformationstag-AGO mit dem Jugendkreis

**01.11. 9:00** Reformationsgottesdienst ab 10:00 Friedhofsandacht

**23.11. 9:00** Ewigkeitssonntag ein Gottesdienst für alle Trauernden



# Bad Ischl

Evangelisches Pfarramt A.B.  
Bahnhofstraße 5, 4820 Bad Ischl  
pg.bad\_ischl@evang.at, [www.evangbadischl.at](http://www.evangbadischl.at)

Pfarrer: Mag. Dankfried Kirsch, Tel.: +43 699 188 78 496  
Sprechstunde: jeden Fr. 9.00 - 11.00 Uhr und nach Vereinbarung

Kuratorin: Veronika Houdek, Tel.: +43 699 188 77 576  
Sprechstunde: jeden Mo. 9:00 – 12:00 Uhr und nach Vereinbarung

## Besondere Gottesdienste

Am 1. Sonntag im Monat Abendgottesdienst um 18 Uhr im Gemeindesaal.  
(Kein Gottesdienst um 9.30 Uhr am 1. Sonntag im Monat)

Termine demnächst auf unserer Homepage: [www.evangbadischl.at](http://www.evangbadischl.at)

## Eindrücke vom Gartenfest und Gartengottesdienst



Grund zur Freude hatten wir bei unserem Gartenfest im Juni und beim Gartengottesdienst im Juli mit vielen schönen Begegnungen.



## Frankenburger Würfelspiel

Am 17. August fand unsere Gemeindefahrt zum Frankenburger Würfelspiel statt. In ökumenischer Vielfalt erlebten 35 Personen aus Bad Ischl und Umgebung mit großer Begeisterung einen sternenklaren Abend auf der Frankenburger Freilichtbühne. Über sechshundert Laiendarsteller/innen aus dem Ort schlüpfen jedes 2. Jahr in die Schauspielerrolle in 12 Aufführungen, um dieses grauenvolle Stück Geschichte aus dem Jahr 1625 in Erinnerung zu halten.

Am 11. Mai 1625 inmitten des Dreißigjährigen Krieges sollte im überwiegend evangelischen Markt Frankenburg ein katholischer Pfarrer eingesetzt werden, der die

Bauern zum „richtigen Glauben“, d.h. zum katholischen zurückführen sollte. Das wollte man sich auf keinen Fall bieten lassen. So kam es zunächst zum friedlichen Aufstand der Bauern und dann zur Belagerung durch 1200 Soldaten mit drei Kanonen von Frankenburg. Der Statthalter Adam Graf von Herberstorff hielt am 15. Mai auf dem Haushamerfeld Gericht und verhängte ein übles Urteil, das als „furchtbare Gnade“ bezeichnet wurde. Richter, Räte und Ausschussmänner der Pfarren mussten um ihr Leben gegeneinander würfeln. 17 Männer, die die niedrigere Augenzahl gewürfelt hatten, wurden dem Henker übergeben. Seit 1925 findet diese dramatische Inszenierung dieser Geschichte auf der größten Naturbühne Europas statt. Herzlichen Dank an Helga Peer vom evangelischen Bildungswerk und Katharina Pointner vom katholischen Bildungswerk Bad Ischl, die diese Fahrt organisiert, bzw. begleitet haben.



## Besuch vom Singkreis aus Steyr



Am 7. September feierten wir einen musikalischen Gottesdienst in Bad Ischl. Zu Besuch war der Singkreis aus Steyr mit Angehörigen. Eine angenehm gefüllte Kirche erfreute Gäste und Einheimische, weil auch aus unserer Gemeinde sich viele zu diesem besonderen Gottesdienst haben einladen lassen. Die Leiterin des Singkreises aus Steyr Insa Rößler sang nicht nur mit ihrem

Chor geistliche Lieder, sondern predigte im Dialog mit ihrem Bruder Dankfried Kirsch, unserem Pfarrer über die Heilung des Gelähmten aus Apostelgeschichte 3. Nach der Kirche war der Dank für diesen ermutigenden Gottesdienst zu spüren. Jemand sagte: Heute habe ich gemerkt, dass der Geist Gottes unter uns wirkt. Die Reisegruppe verbrachte den weiteren Tag in unserer Kurstadt mit einer Führung, gutem Essen und Kaffee und mit bleibenden Erinnerungen. Herzlichen Dank für diesen Besuch aus der evangelischen Gemeinde in Steyr.

## Bericht aus St. Wolfgang

Für viele Christen ist ein Sonntags-Gottesdienst der fixe Bestandteil ihres Glaubenslebens. Das gilt auch für die Urlaubszeit. Auch deshalb ist es uns ein Anliegen, so ein Angebot auch in St. Wolfgang aufrecht zu erhalten. Gottesdienste im Juli und August konnten durchgehend angeboten werden. Das war aber nur mit der Unterstützung von Kurseelsorgern möglich. Ein herzliches Danke dafür. Es ist meist eine kleine aber bunte Schar an Teilnehmern, oft aus verschiedenen Ländern. Danke auch an alle „Aktivisten“: für die Gartenpflege, die Reinigung, die „Marketingaktivitäten“, die Kirchenmusik und die Kirchengestaltung. All das braucht es um diese Gottesdienste zu ermöglichen. An dieser Stelle möchten wir die Einladung wiederholen, sich für St. Wolfgang zu engagieren. Unser Kircherl in St. Wolfgang bietet unterschiedlichste Möglichkeiten, wie z.B. etwas anders gestaltete Gottesdienste, oder Taufen, oder musikalische Darbietungen. Gerade beim Thema „Marketing“ gibt es noch viele Möglichkeiten – besonders auch um unsere evangelischen Gemeindemitglieder rund um den Wolfgangsee besser zu erreichen. Wir würden gerne auch die Gottesdienste wieder von Juni bis Ende September anbieten. Aber dazu suchen wir noch engagierte Mitgestalter. *hmg/Sept. 25*

## Gottesdienste am 1. So. im Monat

Nachdem es den Wunsch nach einem Abendgottesdienst in der Gemeinde schon lange gibt, planen wir

nun konkret Termine, die man sich gut merken kann. Ab Sonntag, 2. November findet um 18 Uhr an jedem 1. Sonntag ein Gottesdienst mit Lobpreisliedern im Gemeindesaal statt. Das bedeutet aber, **dass am Vormittag des 1. Sonntags im Monat kein Gottesdienst** in der Kirche stattfindet. Bitte den Terminplan beachten. Wir hoffen auf regelmäßigen und treuen Besuch unserer Gottesdienste, damit die Gemeinschaft in der Gemeinde auch füreinander spürbar wird.

## Jungschar

Unsere Jungschar startet wieder mit dem neuen Schuljahr. Die Termine bekommt ihr zugeschickt oder erhaltet sie auf Anfrage bei Samuel Houdek unter [samuelhoudek855@gmail.com](mailto:samuelhoudek855@gmail.com). Herzliche Einladung!

## Freud und Leid

### Taufen:

5.7.25 Fabian Pilz & 4.10.25 Luca Lehner

### Beerdigungen/Verabschiedungen:

- 27.6.25 Karin Fettingner im 59. Lj.
- 3.7.25 Peter Ötzlinger im 73. Lj.
- 8.7.25 Karen Schilcher im 62. Lj.
- 30.7.25 Renee Müllner 98. Lj.
- 8.9.25 Bettina Haslauer im 60. Lj.
- 11.9.25 Peter Zeller im 80. Lj.

## Herzliche Einladung:

- 5.10.** Gottesdienst zum Erntedankfest, 9.30 Uhr
  - 31.10.** Gottesdienst zum Reformationstag, 18 Uhr
  - 1.11.** Friedhofsandacht zu Allerheiligen, 13.30 Uhr
  - 2.11. 1.** Abendgottesdienst im Gemeindesaal 18 Uhr
- Bibelrunde** im Gemeindesaal vierzehntägig am Freitag, 18 Uhr auf Anfrage

## Gottes Segen zum Schulstart



Lesen, Schreiben, Rechnen - Können ist ein ganz wichtiges Gut, auch um eigenverantwortlich zu glauben. Selbst in der Bibel lesen und so Gott kennen lernen ist wesentlich fürs evangelische Leben. Das war schon unsere protestantischen Vorfahren ein Anliegen und so gründeten sie Kindergärten und Schulen im Ort. Wie jedes Jahr haben wir seitens der Pfarrgemeinde ‚unsere‘ Tafelklässler in der Gosau zum Segnungsgottesdienst eingeladen. Wir wünschen euch Gottes spürbare Begleitung in diesem wichtigen Neubeginn! E.E.

## evangelisch UND katholisch



‚**Evangelisch leben**‘ – heißt für mich auch „Ökumenisch leben“! Ich denke an die Ökumene in unseren Pfarrgemeinden, im Kindergarten, in den Familien, bei gemeinsamen Wanderungen (zul. Neualm), miteinander arbeiten – bis hin zum gemeinsam Gottesdienst feiern (z.B. am Pass Gschütt).

Dieses „Wert(-E)-Volle“ christliche, gemeinsame, traditionelle Gut sollten / müssen wir pflegen und bewahren. Es ist ein ganz wichtiger Teil in unserem Ort! Gosau ohne „unsere drei Kirchen“? – undenkbar!

A.N.

## Abschied und Neuanfang



Die Landesregierung hat unsere Schullinde neben der Kirche einer Gesundheitskontrolle unterzogen. Die Experten haben festgestellt, dass der Gesundheitszustand sehr schlecht ist, sodass der Schutz als Naturdenkmal nicht mehr gegeben ist. Aus Sicherheitsgründen wird der Baum im Herbst gefällt. Eine neue Linde ist bereits gepflanzt. Die Gestaltung des Platzes um die ‚neue‘ Linde, inklusive Bankerl und aktualisierter Info-Tafel wird im kommenden Frühjahr erfolgen. P.G.

## Singwochen Gosau



Seit beinahe einem Menschenalter, nämlich an die 70 Jahre, mit kurzen Unterbrechungen während der Coronazeit, kommen begeisterte Sänger und Musiker aus Deutschland, und seit dem Mauerfall auch aus Osteuropa, im Sommer nach Gosau um vorwiegend protestantische Kirchenmusik zu pflegen.

Die **65. Ökumenischen Kirchenmusik-Studienwochen Gosau 2025 („Singwochen“)** veranstaltet vom Landesverband für Kirchenmusik der Evangelischen Kirche der Pfalz fanden ihren Abschluss in drei Konzerten in Bad Aussee, Bad Ischl und in der evangelischen Kirche in Gosau.

Mit großem Bedauern mussten wir hören, dass es die letzten Singwochen waren. Organisatorische und finanzielle Gründe sprechen gegen eine Weiterführung dieser Aktion.

Diese Studienwochen waren eine Belebung des Fremdenverkehrs in unserem Dorf, bildeten einen kulturellen Höhepunkt im inneren Salzkammergut und hatten darüber hinaus eine überregionale Bedeutung, gab und gibt es doch auch in der weiteren Umgebung keine ähnlichen Veranstaltungen.

An die hundert Sänger und Musiker aus mehreren europäischen Ländern waren auch diesmal wieder dabei. Die Gesamtleitung lag in den bewährten Händen von Landeskirchenmusikdirektor Jochen Steuerwald.

### Das Programm des diesjährigen Konzertes war äußerst ambitioniert:

**Fünf Motetten** von Johann Sebastian Bach, sehr kompliziert und virtuos gestaltet.

**Zwei doppelchörige Motetten** („Ich lasse dich nicht, du segnest mich denn“ und „Der Geist hilft unserer Schwachheit auf“), dann das vierstimmige, virtuose Stück „Lobet den Herren, alle Heiden“. Dann ging es doppelchörig weiter mit „Komm, Jesu, komm“ und als krönenden Abschluss die überaus **komplizierte Motette** „Singet dem Herrn ein neues Lied“.

Zwischen den Chorwerken spielte der Organist Christian von Blohn Präludien und eine große Fuge von

J.S.Bach. Die Registrierung der Werke war wunderbar abwechslungsreich, für die doch eher kleine, mit wenigen Registern ausgestattete, romantische Orgel. Ein Meister war hier zu hören!

Die Motetten wurden von Tobias Martin auf einer Truhenorgel sehr sorgsam begleitet.

Die Gesamtleitung des Konzertes hatte LKMD Jochen Steuerwald, der souverän den Chor durch alle Schwierigkeiten führte und mit diesem Programm in zwei Wochen Enormes geleistet hat.

Langanhaltender Applaus belohnte die Ausführenden für diesen eindrucksvollen Konzertabend. Fazit: Evangelische Kirchenmusik vom Feinsten!

Die Einstudierung der Gottesdienstmusiken, sowie die Assistenz der Probenarbeit betreute in bewährter Manier Bezirkskantor Tobias Markutzik.

P.P.

## Freud und Leid

### Taufen:

Emil Posch (Rennerbühel)  
Elijana Eder (Pfarrhaus)  
Alexander Moser (Waldweber)

### Trauungen:

Robert und Tamara Posch, vorm. Lahnsteiner

### Verabschiedungen

Frieda Spielbüchler, im 84.Lj.  
Anton Schmaranzer, im 87.Lj.  
Grete Urstöger, im 94.Lj.  
Hans Wallner, im 82.Lj.

# Hallstatt/Obertraun

Evangelisches Pfarramt  
Oberer Marktplatz 167, 4830 Hallstatt  
hallstatt@evang.at  
[www.evangelisch-hallstatt-obertraun.at](http://www.evangelisch-hallstatt-obertraun.at)

Pfarrer Mag. Dankfried Kirsch | Tel.: +43 / 699 / 18 87 84 96  
Sprechstunde nach Vereinbarung  
Kurator Johannes Pilz | Tel.: +43 / 6134 / 84 14  
Gemeindepädagogin Ines Moder | Tel.: +43 / 680 / 23 76 014

## Vor 500 Jahren: Hans Has von Hallstatt

Im Kirchenführer der Christuskirche aber auch in der Hallstatt-Chronik wird ein Hans Has (nicht zu verwechseln mit dem Meeresforscher Hans Hass) erwähnt, der die Reformation Martin Luthers in Hallstatt begründete. Was wissen wir eigentlich über diesen Hans Has? Um 1494 in der Umgebung von Hallstatt oder dort selber geboren, lernte er ab 1507 in Wien, studierte Theologie und wird am 20. Mai 1518 vom Lavanter Bischof Leonhard Peurl zum Priester geweiht. Zwischen 1520 und 1525 ist er Prediger in seiner Heimat Hallstatt. In dieser Zeit oder schon früher lernt er die Lehre Martin Luthers kennen. Die Hauptschriften Martin Luthers aus dem Jahr 1520 „An den christlichen Adel“, „Von der babylonischen Gefangenschaft der Kirche“, „Von der Freiheit eines Christenmenschen“ wurden schnell im Salzbergort Hallstatt durch wandernde Handwerksburschen verbreitet. Hans Has predigte nicht nur lutherische Lehre, sondern nahm auch Gedanken der Schweizer Reformatoren Zwingli und Oekolampads auf. 1525 verließ er Hallstatt und wurde Prediger in der Spitalskirche in Windischgrätz (Slovenj Gradec/Slowenien). Die historischen Quellen verraten uns mehr über sein dortiges Wirken als das in Hallstatt. Der Priester Hans Has gründete eine Gemeinschaft mit Namen „die neue Synagog“ mit ca. 70 Mitgliedern, in der radikale Kirchenreformen stattfanden. Das Abendmahl wurde als Erinnerungsmahl ohne Wandlung gefeiert, wie es die Schweizer Reformatoren lehrten. Frauen predigten und gestalteten die Messe. Has feierte auch in Häusern Gottesdienste und predigte dort. Er heiratete seine Magd. Kinder, empfahl er, nicht mehr gleich nach der Geburt zu taufen, sondern zu warten. Wer einmal nach Slovenj Gradec kommt, kann die Spitalskirche anschauen, die gleich rechts neben der Stadtpfarrkirche zu finden ist und wegen ihrer alten Fresken bekannt ist. In dieser Kirche wurden alte und kranke Menschen gepflegt und auch beim Sterben begleitet. Unterstützt wurde die neue Gemeinschaft von Stadträten und Bürgern des Ortes. Weil diese Vorkommnisse gegen die alte Ordnung war, wurde Hans Has sehr

bald denunziert, verhaftet und auf die Burg nach Graz verschleppt. Dort wurde er am 2. Dezember 1527 als einer der ersten Blutzugehen der Reformation hingerichtet. Er hinterließ einen längeren Abschiedsbrief an seine verwaiste Gemeinde, wo er vom Trost der Gläubigen in der Verfolgung spricht. Hans Has beschreibt sich als Gefangener um des Wortes Gottes willen. Er ermutigt seine Brüder und Schwestern im Glauben zur Leidenschaft und lädt sie zur Nachfolge Christi zum Tragen des Kreuzes ein. Seine Hauptgedanken sind Kreuz, Leiden, Trübsal, Verfolgung und „Durchächtung“, womit wohl ein Verstoßen Werden aus allen gesellschaftlichen und kirchlichen Bezügen gemeint ist. Am Schluss unterschreibt er mit vollem Namen „Hans Has von Hallstatt“. So wird er auch in der Folge genannt werden. Sein Abschiedsbrief erschien 30 Jahre später als erstes Zeugnis in einer Sammlung von verfolgten und zum Tode verurteilten Täufern. Obwohl Hans Has selber keine Wiedertaufe vorgenommen hatte, steht seine Lehre besonders ab dem Jahr 1525 in enger Verbindung mit den Wiedertäufern. Das kurze und gewalt-sam beendete Leben des ungefähr dreiunddreißigjährigen Hans Has von Hallstatt ist ein lebendiges Zeugnis eines Menschen, der um seines Glaubens willen den Tod nicht scheute und seiner Überzeugung treu blieb.

## Herzliche Einladung am Reformationstag, 31.10. in Hallstatt

zur Einführung von Lektor Reinhard Pilz mit Matinee der Salinenmusik und anschließendem Fest beim Pfarrhaus.

**9:45 Uhr** Matinee der Salinenmusik am Marktplatz:  
**10:15 Uhr** Gottesdienst in der Christuskirche;  
**Ab 11:15 Uhr** Gemütliches Beisammensein mit Speis und Trank beim Pfarrhaus.

## LEGO®Stadt in Obertraun – 3 unvergessliche Bautage

Obertraun – In drei Tagen der 1. Ferienwoche haben rund 24 Kinder im Rahmen einer Kooperation

## Besondere Gottesdienste in Hallstatt/Obertraun

Reformationstag, Fr 31.10. 8:30! Uhr Gottesdienst Obertraun, 10:15 Uhr Gottesdienst Hallstatt  
Ökumenische Friedhofsandacht zu Allerheiligen, 1.11. Obertraun 13:30 Uhr, Hallstatt 15 Uhr.

Bitte den Gottesdienstplan beachten: [www.evangelisch-hallstatt-obertraun.at](http://www.evangelisch-hallstatt-obertraun.at)



zwischen dem Ferienspaß und der Evangelischen **Jugend Hall-O** eine beeindruckende LEGO®Stadt in Obertraun erschaffen. Durchgeführt vom Bibellesebund, konnten die jungen Baumeisterinnen und Baumeister ihre Visionen einer perfekten Stadt aus bunten LEGO-Steinen zum Leben erwecken.

**Die Stadt wuchs und wuchs:** Eine Kirche, eine Seaworld, moderne Hochhäuser, Traumhäuser, ein Flughafen, ein Glaspalast und der markante Y-Tower, der fast bis zur Decke des Raumes reichte, wurden in liebevoller Detailarbeit gebaut. Besonders der Y-Tower, das höchste Gebäude der Stadt, stach ins Auge und war ein wahrer Höhepunkt des Projekts.



In regelmäßigen Baubesprechungen erfuhren die Kinder von einem „großen Baumeister“ und welche großartigen Projekte er für die Menschen geschaffen hat.

Der Höhepunkt der Bau-Tage war der Abschlussgottesdienst, der die LEGO®Stadt auf wunderbare Weise abrundete. Im Gottesdienst

wurde die Stadt nicht nur als Symbol für Gemeinschaft und Zusammenhalt gefeiert, sondern auch als Zeichen für den Glauben und das Vertrauen in den „großen Baumeister“ – Gott. Nach dem Gottesdienst wurde die Stadt feierlich von Pfarrer Dankfried Kirsch eröffnet.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die diese beeindruckende Veranstaltung möglich gemacht haben. Ob beim Aufbau, bei der Organisation der Jause, bei der Durchführung oder beim Abbau – jede helfende Hand war entscheidend für den Erfolg des Projekts.

Besonders danken möchte ich Ursula Höll, deren Engagement für den Ferienspaß die Durchführung der LEGO®Stadt in Obertraun ermöglichten.



## Für Kids, Teenies und Familien: Treffen im Bethaus Obertraun

25.10. PAULusKIDs für 4 – 7-jährige 9:00 – 10:30  
25.10. PAULusFREAKs für 8 - 13-jährige 11:00 – 14:30  
26.10. Familiengottesdienst 9:00  
29.11. PAULusKIDs 9:00 – 10:30  
29.11. PAULusFREAKs 11:00 – 14:30  
20.12. PAULusKIDs 9:00 – 10:30  
20.12. PAULusFREAKs 11:00 – 14:30  
21.12. Familiengottesdienst 9:00

## Freud und Leid

### Taufe:

29.6. Leonhard Pilz, Hallstatt

### Verabschiedung:

12.6. Hermine Immervoll, Obertraun (94. Lj.)  
2.7. Rainer Wimmer, Hallstatt (70. Lj.)  
9.7. Siegfried Pilz, Hallstatt (91. Lj.)

# Kinder- & Jugendarbeit Rückblick & Ausblick

## Rückblick Bad Goisern

### Jungscharlager – in bewährter Weise in Großmain, Sbg.



Ein Team aus jungen, mutigen MitarbeiterInnen stellte sich den Herausforderungen und ergänzte wunderbar „bewährte Lagerleiter“! Unterwasser? Kommt auch in der Bibel vor: Jona, was machst du? Wo bist du? Warum? Eine ungewöhnlich Reise, wo es viel über Gott zu entdecken gab! Die kulinarische Reise führte uns zu Schiffkuchen, Krabben-Burger und Seesternen! Lecker & DANKE dem gesamten TEAM! A.J.

### Erlebnis-Tage 2025



Ein engagiertes Team gestaltete 4 Tage ein buntes Programm über Gott und die Welt und ein wertvolles „Miteinander“. Es gab lustige Gäste (zB: Dr Dr Oktobus & Assistent Silberfisch retteten einen Fisch namens Flossi) und kreative / spielerische Nachmittage. Mit einem Familiengottesdienst unter Mitgestaltung der Kinder schlossen wir die die Tage ab.

Auch in diesem Sommer gab es wieder die „Sommerstage-Mini“ für unsre Jüngsten ab 5 Jahren. Warum ist die Erdkugel so blau angemalt? Wer erfand das Wasser? Warum taucht sich ein Hauptmann 7x unter? Vieles gabs herauszufinden u.a. mit Liedern, Bibelgeschichten, kreativen Stunden und Schlauchspritzen vergingen die Vormittage wie im Fluge. Danke dem jungen Team (u.a. ehemaligen Konfis!) A.J.

## Rückblick Gosau

Im Rahmen der Singwochen (s. Artikel Gemeindeseite Gosau) fand auch wieder ein Kinderchorprojekt statt. Es wurde von der Gesangspädagogin Vera Steuerwald betreut. Sie wurde von unserem Kindergottesdienstteam tatkräftig unterstützt. Die Kinder der Singwochen teilnehmenden und Gosauer Kinder erarbeiteten ein Singspiel vom verlorenen Sohn, das im Gottesdienst zur Aufführung gebracht wurde. Mit großem Erfolg. P.P.



## Jugend im Salzkammergut

### Schon Tradition: Konfi-Nachtreffen in Gosau

In diesem Jahr hat uns das Wetter zum Grillen nicht mitgespielt. Wir sind aber flexibel und Gemeinschaft ist auch mit Pizza möglich. Unsere Scho-Kos (schon-Konfirmierten) der letzten 3 Jahre und das Mitarbeiter-team haben es sich dann doch nicht ganz ausreden lassen, und die Feuerschale zumindest für die Nachspeise aktiviert. Wir wünschen euch einen gesegneten Start ins neue Schul-/Arbeitsjahr und freuen uns auf ein hoffentlich baldiges Wiedersehen im Teenie-Treff, beim

Jugendgottesdienst oder sonst wo! E.E.

### Start in den Herbst

Bei JIB (Jugend In Bewegung) hatten wir einen ermutigenden Start in den Herbst. Am Lagerfeuer tauschten wir uns über unsre Highlights und Gottes-Momente des Sommers aus. Ich war erstaunt und erfreut, wie vielfältig und praktisch Gott im Leben von jungen Menschen spürbar war und ist. Einer erzählte von einem Praktikumsplatz den Gott ihm schenkte, ein anderer von Gottes Bewahrung auf seinem Balkantrip, eine andere von einer erfüllenden Zeit bei einem christlichen Kinderprogramm am See, eine erzählte voller Freude von ihrer Taufe. Eine fröhliche Dank-Runde rundete diese wertvolle Zeit ab. Herzliche Einladung an alle Interessierten! R.M.

## Herzliche Einladung!

**Bad Aussee:** Seit Juni 2023 heißt es in Bad Aussee jeden ersten Mittwoch im Monat: „Happy Children's Day!“ Dann verwandelt sich das Evangelische Pfarrheim in einen bunten Ort voller Freude, Lachen und Gemeinschaft. Kinder zwischen 4 und 8 Jahren sind herzlich eingeladen, mit uns zu singen, basteln, spielen und einfach Kind zu sein. Mit viel Herz, Kreativität und Freude gestalten Silvia und Daniela ein liebevolles Programm. Kommt vorbei, bringt eure Freunde mit, und erlebt einen fröhlichen Nachmittag im Zeichen des Miteinanders. Wir freuen uns auf euch! *Silvia Rastl & Daniela Herold*

**Stainach:** Ab 26. September treffen sich wieder alle 14 Tage nach Abenteuer hungrige Kinder im Alter von 4–10 Jahren. Miteinander entdecken wir wertvolle Schätze aus dem Leben von Jesus. Wir tauchen in die Welt der Bibel ein, indem wir Geschichten hören und auch nachspielen, Lieder singen, Bilder und andere Werkstücke fabrizieren, gemeinsam spielen und schmausen 😊 ALLE sind HERZLICH willkommen! Wir freuen uns schon auf euch! Gaby, Sherry und Tatjana (Infos bei Tatjana Lang: 0664 527 7713)

## Ausblick Herbst 2025

## BAD AUSSEE / STAINACH IRDNING

### Stainacher Kinderschätze

14-tägig freitags von 15-16:30Uhr im Gemeindesaal in Stainach; für Kinder von 4-10

## Happy Children's Day

jeden 1. Mittwoch im Monat von 15-17Uhr im Evang. Pfarrheim Bad Aussee für Kids von 4-8

## BAD GOISERN

### KiGo

für alle von 4 – 12 Jahren

jeden 1. Sonntag im Monat 9Uhr Start in der Kirche (mit kinderoffenem Abendmahl)  
jeden 2. Sonntag im Monat 10.30 Uhr – 11.45 Uhr DjeGo in der Grillvilla, mit Krabbelecke und optionalem Mittagessen hinterher

### Wuserltreff

2x monatlich mittwochs von 9-10:30Uhr für alle Kleinkinder & ihre Begleitpersonen in der Grivi

### KidsTreff

2x monatlich freitags, für alle Kids ab der Vorschule bis zur 4.VS, (meist) in der Grivi von 15–17Uhr

### Treff.Punkt

2x monatlich samstags für alle ab der 4.VS bis zur 2. MS/Gym, (meist) in der Grivi von 16:30–18:30Uhr

### Jugend In Bewegung

samstags, ca. 14-tägig, um 19Uhr für alle Jugendlichen und Junggebliebenen in der Grivi.

Nähere Infos und alle Termine auf unserer HP

## GOSAU

### HolzBauWelt →



### MutterKindRunde

wöchentlich im Gemeindesaal im Brigittaheim  
Infos bei Esther (0699 813 567 43)

### Kindergottesdienst

jeden 1. Sonntag im Monat – sowie am 31. Oktober um 9:00Uhr an allen (anderen) Sonntagen: Gottesdienst-Übertragung für Eltern mit Baby/Kleinkindern im Gemeindesaal im Brigittaheim

### Erlebnismittage

monatlich – die nächsten Termine und nähere Infos in der Schule, auf Plakaten und unserer HP!

**GeneralAgentur Mittendorfer** 

4822 Bad Goisern, Rudolf-von-Alt-Weg 13b

▶ Thomas Mittendorfer Tel. +43 664 41 50 523  
▶ Sabine Neubacher Tel. +43 664 39 16 327  
▶ Karl Heinz Berndl Tel. +43 676 56 29 883

**KIENINGER**  
BAUUNTERNEHMEN | ZIMMEREI | BAUMARKT

www.kieninger.at

BAD GOISERN | PINSDORF | BAD AUSSEE  
WELS | ATTNANG-PUCHHEIM

**Oberbank**  
3 Banken Gruppe

**GASSNER**  
Tischlerei  
Fenster Türen Möbel

A-4820 Bad Ischl • Sattelaustraße 18  
Tel.: 06132/24401  
e-mail: info@tischlerei-gassner.at

**Raiffeisenbank Inneres Salzkammergut**  
Meine Bank

**BESENDORFER**  
ALLES AUS EINER HAND  
4822 BAD GOISERN AM HALLSTÄTTERSEE - TEL. 06135 6160

www.besendorfer.at

**SCHMARANZER KG**  
VERSICHERUNGSMAKLER & VERSICHERUNGSTREUHÄNDER

Mitglied der IGV AUSTRIA

Kirchenstraße 52 · 4824 Gosau · www.vm-schmaranzer.at · office@vm-schmaranzer.at

METALLBAU GES.M.B.H  
ALOIS HINTERER

4820 BAD ISCHL  
SALZBURGER STRASSE 109

**Gosauer Versicherung**  
wir helfen Ihnen wieder auf die Beine...

06136/8717 • 0676/839 40 361

*Psalmworte, Kalender, Karten...*

auch in Mundart  
*Regionaljuwel.at*

**BERNER**  
DACH · FASSADE · MEISTERBETRIEB

A-5351 Aigen Voglhub 208  
Tel. +43(0)6137-6671 Fax: DW 15  
eMail: office@berner-dach.at www.berner-dach.at

**SCHNITZHOFFER**  
Landtechnik Salzkammergut

Schnitzhofer Technik GmbH  
Vordentalstraße 72  
A-4824 Gosau  
T: +43(0)6136-8619  
office@schnitzhofer.at  
www.landtechnik-salzkammergut.at

**BRANDL** SEIT 1867  
AUF VERTRAUEN GEBAUT

BRANDL BAU GmbH Franz-Schwenner-Straße 6-7 A-6390 Strobl  
www.brandl-bau.at 06132-300

**VOCKENHUBER**  
STEUERBERATUNG  
WIRTSCHAFTSTREUHAND

ZIELE.WEGE.LÖSUNGEN.  
www.vockenhuber.at

**INGENIEURBÜRO TB POSCH GMBH**  
Elektrotechnik · Brandschutz  
Sicherheitstechnik · Sachverständiger  
Ing. Friedrich Posch, MSc

A-4825 Gosau/Windl 411  
Telefon: 06136 / 8264 Fax: 06136 / 8264-20  
Mobil: 0664 / 22 15 060 www.tbposch.at  
technik@tbposch.at

• Reparatur & Verkauf von Landmaschinen und Kleingeräten  
• Schlosserei & Metalltechnik  
• ISUZU – Lindner – Valtra – Fendt Fachwerkstätte  
• Reifenservice bis 48 Zoll

• Laser-Achsen-Vermessung  
• Reparatur aller Marken  
• Meßtechnik Delaval  
• Überprüfung § 57a  
• Hydraulikservice

Service – Reparatur – Verkauf

**Malerei Unterberger**  
malerei.unterberger@aon.at  
4824 Gosau 668  
Tel./Fax: +43 6136 8420  
Mobil: +43 664 2370514

**Bilanzbuchhaltungs GmbH**  
Bachergasse 5 · 4824 Gosau  
PHONE-VOLUME +43-06132-27 598 · Fax: DW-98  
office@buchhaltung-auer.at • www.buchhaltung-auer.at

**STEFFNER**  
WIR SIND IHR DACH

"SCHLOFEN WIA IN DA NATUR!"  
AUSZEIT VOM ALLTAG IM ZIRBENBETT

TISCHLEREI LASERER  
Gosausestr. 1, 4824 Gosau  
www.laserer.at

**ELEKTRO HIRSCHER**  
Rusbach · Gosau

Wir installieren Sicherheit und machen Licht!

A-5442 Rusbach 104 · Tel 06242/224 · Fax DW 13  
A-4824 Gosau 681 · Tel+Fax 06136/8233  
email: elektro.hirschner@glob.at · www.elektro-hirschner.at

**AM FLUSS**  
Der feine Kunstraum mit großer Aussicht

Hasnerallee 2, 4820 Bad Ischl

**ZIVILTECHNIKERKANZLEI K&K**  
DIPL.-ING. ERICH KIENESWENGER  
STAATL. BEFUGIGT U. BEZEIDNET  
INGENIEURKONSULENT FÜR BAUINGENIEURWESEN  
4822 Bad Goisern · Lahnbachweg 6  
Tel. (06135) 8430 · Fax 8430-75 · e-mail: ekieneswenger@aon.at

**SPARKASSE**  
Salzkammergut

**hagebau EISL**  
das bauzentrum hagebaumarkt gartencenter  
A-4820 Bad Ischl, Wolfgangger Straße 35, Tel. 06132/25001, Fax DW 22, www.eisl-baumarkt.at

**Bäckerei Maislinger**  
ERNST & ANNE LISE MAISLINGER

Da Bäcka gibt an Loab sei Söi.  
Echtes Holzofenbrot

Auböckplatz 11, 4820 Bad Ischl  
Telefon: +43 (0) 6132 / 23 72 8  
www.baecckerei-maislinger.at

**SCHIENDORFER HOLZKUNST**  
holzkunst-schiendorfer.jimdofree.com  
Telefon: 0680/4408804

**Stieger**  
für traditionelles und regionales Handwerk  
www.tischlerei-stieger.at  
küche & wohnraum

**HAGER**  
ELEKTRO · HEIZUNG · SANITÄR  
BAD & CO expert  
einschalten-und-zus!

**TISCHLEREI LOIDHAMMER**  
Einrichten nach Art des Hauses.

Johann Loidhammer  
Tischlerei und Einrichtungshaus  
Gesellschaft m.b.H & CO KG  
Tischlerei: Köhlerweg 25 · Bad Ischl · Tel. 06132/26349-0  
Einrichtungshaus: Auböckplatz 6 · Bad Ischl · Tel. 06132/26949-0  
www.loidhammer.at

**BRUCKER**  
Steinmetzmeister seit 1890  
Dr. Mayerstraße 4 4820 Bad Ischl 06132/23641  
office@marmor-brucker.at www.marmor-brucker.at

**RENAULT BRUCKSCHLÖGL**  
4820 Bad Ischl, Tel: 06132/25 5 66

UHREN - JUWELEN  
*Seidel*  
Inhaber: C. CAESAR  
Auböckplatz 3 Telefon 23584  
4820 BAD ISCHL



**E.TEC INTERNATIONAL** Elektrotechnik Houdek  
Elektro-, Gebäude-, Alarm- und Kommunikationstechnik  
Bahnhofstraße 5, 4820 Bad Ischl  
Tel.: 0676/6038871 oder 0676/3156688  
E-Mail: elektrotechnik.houdek@gmx.at  
www.elektrotechnikhoudek.at

**Auf Meister ist Verlass!**

**malerei neureiter**  
meisterbetrieb seit 1838

**VKB**  
IHRE BANK. IHR ERFOLG.

*Bestattung Anlanger*  
Der Würde verpflichtet!

06132 - 23234 www.anlanger.com

Wir haben immer eine Idee!

**zebau + zimmerei**

Pfandl bei Bad Ischl | Altaussee | Gmunden | Strobl | St. Wolfgang  
Tel. 06132 / 23435 | www.zebau.at | office@zebau.at

Der bessere Weg nach oben mit Meisterstiegen vom Stiegenmeister

www.stiegenmeister.at

- robust
- individuell
- langlebig
- formschön
- natürlich

**Stiegenmeister GmbH** 4822 Bad Goisern, Weissenbach 95  
Telefon: 06135 20739-0, E-Mail: office@stiegenmeister.at

# Unsere Gottesdienste

## Bad Aussee – Bad Mitterndorf

### Bad Aussee (Jesuskirche):

Jeden Sonntag um 9 Uhr; Ausnahmen werden bekanntgegeben. Am 14.09. entfällt der Gottesdienst wegen des Ökumenischen Pfarrfestes.

### Bad Mitterndorf in der Kreuzkirche:

Jeden Sonntag um 10,30 Uhr; Ausnahmen werden bekanntgegeben.

## Bad Goisern

Jeden Sonntag 9:00 Gottesdienst in unserer Kirche. Bezüglich unserer Kindergottesdienste und unserer Zusatzangebote bitte den Gottesdienstplan auf unserer Homepage [www.evangelisch-in-goisern.at](http://www.evangelisch-in-goisern.at) beachten!

Weitere Gottesdienste auf Seite 9.

## Bad Ischl / St. Wolfgang

### Am Sonntag Gottesdienst in der Friedenkirche Bad Ischl um 9:30 Uhr

**1. Sonntag im Monat:** 18 Uhr Abendgottesdienst mit Lobpreis (kein Gottesdienst um 9.30 Uhr)

**2. Sonntag im Monat:** Gottesdienst mit Abendmahl

**Letzter Sonntag im Monat:** mit persönlicher Segnung

### Gottesdienste im Pflegeheim Sarsteinerstiftung

vierzehntägig am Dienstag, 15:30 Uhr

### Gottesdienste im Seniorenheim Maxquellgasse

am letzten Donnerstag im Monat, 14:30 Uhr

**Frauenkreis:** Jeden 1. und 3. Dienstag um 14.00 Uhr

**Weitere Termine unter [www.evangelisch.at/termine](http://www.evangelisch.at/termine)**

## Gosau

Jeden Sonntag um 09:00 Uhr

1. So. im Monat: Kindergottesdienst

Letzter So. im Monat: Abendmahl

Weitere Gottesdienste auf Seite 13.

## Hallstatt / Obertraun

**Sonntags-Gottesdienste** vierzehntägig am gleichen Sonntag in Hallstatt/Christuskirche (ab 2. Nov. im Pfarrhaus) um 10:15 Uhr und in Obertraun/Bethaus um 9 Uhr.

Reformationstag Fr. 31.10. 8:30 Uhr Bethaus Obertraun; 10:15 Uhr Christuskirche Hallstatt mit Einführung von Lektor Reinhard Pilz

Ökumenische Friedhofsandacht zu Allerheiligen, 1.11. Obertraun 13:30 Uhr; Hallstatt 15 Uhr.

Bitte Gottesdienstplan im Schaukasten oder unter [www.evangelisch-hallstatt-obertraun.at](http://www.evangelisch-hallstatt-obertraun.at) beachten. Weitere Gottesdienste S. 15

### IMPRESSUM

Herausgeber:	Die Evangelischen Pfarrgemeinden des Salzkammergutes
Bad Aussee:	Meinhard Beermann
Bad Goisern:	Günter Scheutz
Bad Ischl:	Veronika Houdek
Gosau:	Esther Eder
Hallstatt/Obertraun:	Dankfried Kirsch
Datenerstellung:	Werbegams - Christian Gamsjäger
Blattlinie:	Kirchliche Information und Verkündigung
Druck:	Gutenberg Druck – Kooperationspartner der Print Alliance HAV Produktions GmbH

